

# Lost memories

## gelöschte Erinnerungen

Von chrono87

### Prolog: Prolog

Hier kommt meine dritte FF. Sie bezieht sich ausschließlich auf den Manga. Ich hoffe ihr findet sie genauso gut wie meine anderen beiden. ^^

Genug der Vorrede. Lest lebt worum es geht und entscheidet für euch, ob die FF es wert ist, sie zu lesen.

#### Prolog

Rosette ergreift ihre Waffe, die Chrono auf Aion gerichtet hat. Keiner der beiden Herren oder sogar der anwesenden Apostel hätten dies erwartet. Gemeinsam feuern Chrono und Rosette die Waffe ab. Aion wird voll erwischt. In einem Augenblick, in dem niemand auf Aion achtet verschwindet er.

Alle Augen sind auf Rosette und Chrono gerichtet. Rosette und Chrono haben die Waffe fallen lassen, damit sie sich umarmen können. Chrono hat Rosette ganz fest in seine starken Arme geschlossen. „Chrono! Rosette ...“, sagt Joshua, doch dann bricht er ab. Chrono und Rosette lösen sich etwas um sich in die verheulten Augen zu sehen. Beide weinen vor Glück. Keiner außer dem Beiden redet auch nur ein Wort. „Ich bin zurück Chrono!“ „Ja!“ „In der Uhr bin ich Magdalena begegnet.“ „Ja!“ „Sie hat mir geholfen.“ „Ja. ... Ich habe sie auch gesehen. Sie hat gelächelt!“ Chrono drückt Rosette ganz fest an seine Brust. „Es ist ein Wunder. Nichts könnte mich glücklicher machen.“ „Es ist kein Wunder! Ich habe eine Stimme gehört. ... Deine Stimme Chrono. Und ich dachte ich muss antworten.“ Rosette kuschelt sich noch enger an Chronos Brust. „Darum ... Halt mich ... Lass mich nie mehr los!“ Joshua lächelt glücklich und Asmaria laufen vor Glück die Tränen über ihr hübsches Gesicht.

Joshua dreht sich um, um nach Aion zu suchen, der verschwunden ist. „Aion?“ Plötzlich gibt es ein Erdbeben. Das Pandämonium fällt auseinander und die Apostel meinen, dass sie das nicht aufhalten können. „Was?!“, fragt Asmaria entsetzt. Sie spürt eine Hand auf ihre Schulter. „Es gibt einen Weg.“, sagt die Person, deren Hand auf Asus Schulter ruht. Es ist Rosette. Sie nimmt ihre Waffe in die Hand und stellt sie richtig ein. „Ich werde gehen. Im Zentrum gibt es vielleicht eine Möglichkeit, um das aufzuhalten ...“ „Was?! Rosette!“ Rosette hört Schritte hinter sich. Sie dreht sich um und erblickt

Chrono, der an ihre Seite kommt. „Wenn ich dir sage, geh nicht, würdest du ja doch nicht auf mich hören. Da bleibt nur eins ... Ich komme mit. Es ist ein kurzer Flug.“, sagt Chrono. Seine nächsten Worte richtet er an Joshua. „Du beschützt Asmaria und die anderen Apostel. Auf Rosette passe ich schon auf.“ Joshua kämpft mit sich selbst. Er legt eine Faust auf Chronos Brust und sagt: „Geht ... Geht schon! Und pass auf Rosette auf.“ Die Beiden rennen los und Joshua ruft Chrono noch nach: „Tut mir Leid, dass ich dich Ungeheuer genannt habe.“

Rosette und Chrono sind gerade auf der Außenplattform, als Rosette meint: „Eigentlich hätte ich es lieber viel ruhiger angehen lassen. Puh ... Das ist einfach zu viel! Wir sind immer so am rennen.“ „HAHAHA. Es läuft halt nicht alles so wie man es will. Aber du hast Recht! Wir sind ständig am rennen.“ Rosette sieht Chrono mit einem roten Gesicht an. „Deshalb will ich mit dir rennen. ... Immer, immer.“ Chrono lächelt sie an und bleibt stehen. Er streckt ihr seine Hand hin und meint: „Rosette, ich fliege!“ Diese denkt sich nichts dabei und ergreift die Hand. Daraufhin friert Chrono ihre Zeit ein. Sie sieht ihn schockiert und verständnislos an. „Tut mir Leid, Rosette. Es ist gleich wieder vorbei. Von hier aus gibt es nur eine Rückfahrkarte.“ „Dann kann ich dich erst Recht nicht allein gehen lassen.“ Chrono schließt die Augen und schüttelt mit dem Kopf. „Dort gibt es keine Möglichkeit mehr dich vor der Legionkonzentration zu schützen. Außerdem ist Aion im Zentrum. Diesen Strich ... Den Schlusstrich zwischen mir und meinem Bruder Aion will ich unbedingt mit eigener Hand ziehen.“ Rosette fängt an zu weinen. „Willst du damit etwa sagen, dass ich hinderlich bin? ... Ich will mich nicht mehr von dir trennen.“ Chrono umarmt Rosette. „Du hast doch einmal gesagt. Der Ort an dem ich, Chrono heimkehre steht seit vier Jahren fest. ... Das ist an deiner Seite! Darum ...“ Er küsst Rosette lange und intensiv. „... Komme ich bestimmt zurück! Doch für dich ist es besser, wenn ich dein Gedächtnis lösche.“ „Aber ... Das kannst du nicht machen! Ich ... Ich liebe dich doch so sehr!“ Sie sieht Chrono flehend an und dieser hat nichts Besseres zu tun als sie nur süß anzulächeln. „Auf diese Worte von dir habe ich schon lange gewartet. Ich liebe dich auch, Rosette. Aus diesem Grund lösche ich die Erinnerungen an mein jetziges Ich aus deinem Gedächtnis.“ Rosette und Chrono küssen sich ein letztes Mal, bevor er ihre Erinnerungen löscht und verschwindet. Rosette hat Chronos teuflisches Ich vergessen, nur seine kleine niedliche menschliche Gestalt hat sie Erinnerung. Joshua und Asmaria merken schnell was Chrono getan hat. Als sie Rosette erreichen, ist diese selbst über ihre Tränen überrascht.

Seit diesem Tag sind ganze zwei Jahre ins Land gegangen. Chronos Entscheidung, Rosettes Erinnerungen zu lösen, hat zur Folge, dass sie ihr gesamtes Leben zurückbekommen hat. Sie ist nun die Ordensleiterin vom Magdalenen-Orden von New York. Mit ihren 18 Jahren ist sie recht erwachsen. Sie hat bis zu den Knien langes blondes Haar, aber traurige blaue Augen. Trotz ihrer Stellung als Ordensleiterin trägt sie die Militiauniform, da der Orden im Moment unterbesetzt ist. Joshua und Asmaria sind ebenfalls Militiamitglieder. Schwester Kate sorgt im Außendienst, auf dem Schildschiff Metratron, zusammen mit der Militia für Ordnung. Pater Remington und der Senior unterstützen Rosette mit allen Mitteln, damit der Orden erhalten bleibt. Anna, Mary, Claire, Pater Remington und alle die mit Chrono befreundet waren, wissen von Joshua und Asmaria was passiert ist, deshalb erwähnen sie seinen Namen nicht. Zumindest bis zu diesem Tag!

Fortsetzung folgt

Hiermit ist der Startschuss für die nächste FF gegeben. Ich hoffe ihr hinterlasst mir Kommiss. Wir sehen uns dann vielleicht, wenn ihr es wollt, ihm (nächsten) ersten Kapi wieder.

Chrono87